

Görilla Garte Konzept

*Das Projekt Görilla Garte hat zum Ziel, Grünflächen in der Stadt Zürich aufzuwerten sowie Wertschätzung für die Natur zu fördern. Baumscheiben, Brachflächen und andere ungenutzte Orte sollen bepflanzt und diese Bepflanzungen mit Namensschildern gekennzeichnet werden. Durch aktives Einladen von Passant*Innen soll die Gemeinschaft gebildet und das Bewusstsein zur Erhaltung oder Schaffung eines Ökosystems im urbanen Raum gefördert werden.*

Was wird gemacht, um diese Ziele zu erreichen?

Die Bepflanzung und Schaffung von Grünflächen sollte beim Projekt Görilla Garte im Fokus stehen. Dazu wird regelmässig Saatgut gesammelt sowie Überschüsse von Saatgut-Produzierenden angefragt und dieses im öffentlichen Raum verteilt. Die Saatmischungen sollten vorwiegend aus heimischen Stauden und Gehölzen bestehen. Als Blickfänger sollten Gemüsepflanzen wie zum Beispiel Kürbis dienen. Dies dient der Veranschaulichung der Idee von Umnutzung und Aneignung öffentlicher Räume und dem schlummernden Potential, welches in solch einer Umnutzung liegt.

Die Quartiergemeinschaft soll integriert und motiviert werden, mitzuhelfen und zu -gestalten. Mithilfe von Samendepots soll die Möglichkeit geschaffen werden, als Aussenstehende*r leichten Zugang zum Projekt zu erlangen und selbstständig die Stadt zu begrünen. Die Zusammenarbeit mit der Klimastreikbewegung wird gesucht, um unsere Anliegen einer breiten Masse zugänglich zu machen.

Auf den Namensschildern der Pflanzen ist eine Webseite verlinkt, auf welcher das Projekt erklärt und auf die Möglichkeit mitzuhelfen hingewiesen wird. Es gibt einen Kalender, in dem die Besucher*Innen der Webseite zu gemeinsamen Pflanz- oder «Samel»-Aktionen (->Samen sammeln) eingeladen werden.